



Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

TERRITORIALE UNGLEICHHEIT ODER GESELLSCHAFTLICHE DIFFERENZIERUNG?

GEMEINSAME KONFERENZ IM RAHMEN DES
PROGRAMMS *SOZIALE INNOVATIONEN FÜR
LEBENSQUALITÄT IM ALTER* (BMBF)
AN DER HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG

13./ 14. JUNI 2014

LETHE

Forschungsprojekt

Lebensqualität und Erinnerung in dörflichen
Gemeinschaften



Freitag, 13.06.2014

I. EINLEITUNG: DASEINSVORSORGE HEUTE. ZEITGEMÄßE UND KRITISCHE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

- 13.00 Uhr Grußansprache durch politische Vertreter des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte (Amtsleiter Amt für Wirtschaft, Kultur,
Tourismus: Axel Müller) [angefragt]
- 13.15 Uhr Begrüßungen und Kurzvorstellung der Projekte *Lethe* (Prof. Thomas
Elkeles, Prof. Peter Dehne), *regiopart* (Prof. Heidrun Herzberg, Prof. Vera
Sparschuh)
- 13.45 Uhr Regionale Unterschiede – von der Problemstellung zu regionalen
Veränderungen (Prof. Stephan Beetz)
- 14.15 Uhr Kommentar: Daseinsvorsorge als Sicherung eines gemeinschaftlichen
Wohls – Geschichte und Perspektiven (Forkel)
- 14.30 Uhr *Pause*

II. EMPIRISCHE ZUGÄNGE ZUR REGION – BEISPIELE AUS FORSCHUNGSPROJEKTEN

ARMUT IM PERIPHEREN LÄNDLICHEN RAUM

- 15.00 Uhr Beobachtungen aus dem peripheren ländlichem Raum (Dr. Rainer Land,
Thünen-Institut Bollewick/ Universität Rostock)

SOZIALE UNTERSTÜTZUNG IN DORFGEMEINSCHAFTEN

- 15.45 Uhr Ambivalente Gemeinschaftsbildungen – Soziales Kapital in prekären
Räumen (Dr. Michael Thomas, Brandenburg-Berliner Institut für
sozialwissenschaftliche Studien)

GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

- 16.30 Uhr Aktive Gesundheitsförderung bei älteren Menschen. Die Evaluation des
AGil-Programms im Kinzigtal (Eva Mnich, M.A, UKE Hamburg)

ÄLTERE UND ALTE IM LÄNDLICHEN RAUM

- 17.15 Uhr Ländliche Lebensverhältnisse im Wandel; Empowerment für
Lebensqualität im Alter (Prof. Stephan Beetz, Hochschule Mittweida)

- 18.00 Uhr Abschlussdiskussion

- 19.00 Uhr *Ende*

gemeinsames Abendessen in Neubrandenburg

Sonnabend, 14.06.2014

III. REGIONALPLANUNG UND -ENTWICKLUNG

10.00 Uhr Regionalstrategie Daseinsvorsorge (Hochschule Neubrandenburg, Johann Kaether, HS Neubrandenburg)

10.30 Uhr Regionalplanung und Regionalmanagement im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Regionaler Planungsverband MSE, Christoph von Kaufmann)

MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

11.00 Uhr Es bewegt sich was im ländlichen Raum. (Dipl. Ing. Anja Neubauer, Hochschule Neubrandenburg)

IV. PROBLEMFELDER – AKTUELLE REGIONALE FORSCHUNGEN UND KOOPERATIONEN

11.30 Uhr SILQUA_Projekt: *regiopart* (Hochschule Neubrandenburg);
Projektvorstellung, Ziele, Methoden; Partner: AOK Nordost, Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Woldegk, Freie Altenarbeit Göttingen e.V., Landkreis Mecklenburgische Seenplatte/ Gesundheitsamt, Neubrandenburg/ Abteilung Generationen, Bildung und Sport; TU Dresden, Woldegk

12.00 Uhr SILQUA_Projekt: *LETHE* (Hochschule Neubrandenburg);
Projektvorstellung: Ziele, Methoden; Partner: Landfrauenverband MV, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V.; Kultur-Transit-96 e.V., Burg Klempenow; Regionalmuseum Neubrandenburg; Volkssolidarität Regionalverband Neubrandenburg/ Neustrelitz e.V.; Törpiner Forum (Prof. Pratzel); Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.; Bürgermeister aus den Untersuchungsorten

12.30 Uhr Mittagsimbiss

V. PRAGMATISMUS UND VISIONEN. WEGE ZUR SICHERUNG DER DASEINSVORSORGE IM LÄNDLICHEN RAUM

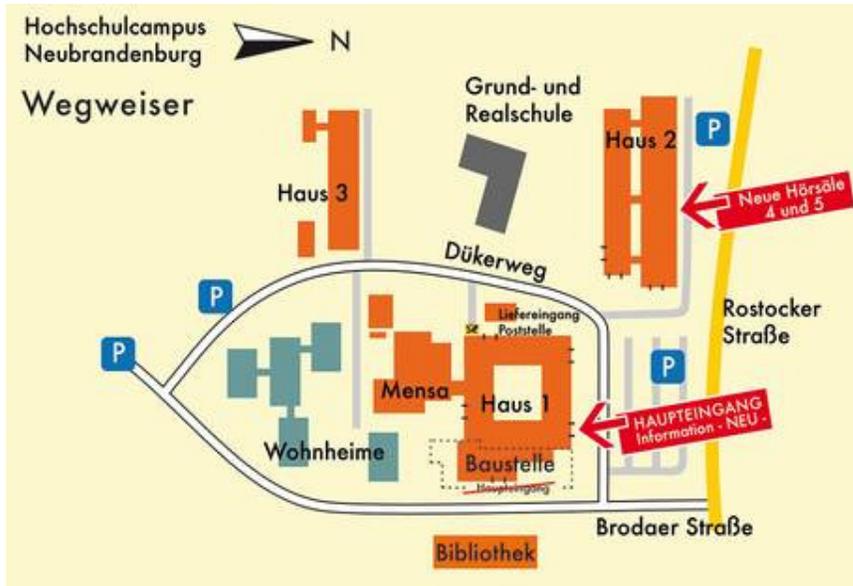
13.00 Uhr Podiums-Diskussion der Referenten mit geladenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Projektpartnern zu den Tagungsschwerpunkten

14.00 Uhr Verabschiedung

LETHE

Veranstaltungsort:

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
Hörsaal 4, Haus 2



Veranstalter:

Hochschule Neubrandenburg
Projekt Lebensqualität und Erinnerung in dörflichen Gemeinschaften
Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management
Prof. Thomas Elkeles
Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie, Bauingenieurwesen
Prof. Peter Dehne

Kontakt:

Projekt LETHE
Jens A. Forkel; forkel@hs-nb.de
Tel.: 0395 5693 3207; 0176 20627613

Um Teilnehmerückmeldungen per Rückmeldebogen oder per Email bis zum 26. Mai wird gebeten.